HOMMAGE AN EDITH PIAF

Ein Liederabend mit
ELKE WOLLMANN Gesang
BÉATRICE KAHL Klavier

KRITIKEN

»Elke Wollmann, eine grandiose Interpretin … «
DONAUKURIER

» … Béatrice Kahl am Klavier spielt mit einer unglaublichen Selbstverständlichkeit. Mit interessanten Akkorden und schnellen, melodischen Läufen zeichnet sie den Swing … «
DAUPHINÉ SAVOIE/FRANKREICH

»Das wahre Wunder besteht darin, dass Wollmann die unsterblichen Chansons der Piaf zum Leuchten bringt: leidenschaftlich, anrührend, stimmgewaltig.«
NÜRNBERGER NACHRICHTEN

»Elke Wollmann kopiert nicht, sondern taucht ein in das Leben dieser unvergesslichen Frau. Als »Piaf« hat sie in Nürnberg schon auf der Bühne gestanden, ihre Profession ist auch diesem Abend anzumerken und tut ihm gut. Aber jetzt nimmt sie das Schauspiel zurück und betont den Liederabend, ein melodisches Erzählen in Noten.
Und mit Pianistin Beatrice Kahl hat sie eine starke Partnerin gefunden. Ihre Begleitung steht den rauen und rohen, flüsternden und frotzelnden Texten kraftvoll gegenüber und zur Seite.« *SCHWABACHER TAGBLATT*

»Die sensible, leidenschaftsvolle Interpretation und die ausdrucksvolle Altstimme von Elke Wollmann wird fast ebenso begeistert gefeiert wie dereinst die sensationelle Ausnahmesängerin Piaf.« *RADIOKRITIK B5*

KONTAKT: **Elke Wollmann**
Tel. 0170 7369126
elkewollmann@me.com

Béatrice Kahl
www.beatricekahl.de
info@beatricekahl.de

HOMMAGE AN EDITH PIAF

Die Geschichte der Edith Gassion – von der kleinen Straßensängerin zur unvergessenen, unvergleichlichen Edith Piaf – ist abwechslungsreich, sie ist spannend und rührend zugleich.

Elke Wollmann erzählt sie in Anekdoten, in Zitaten, kenntnisreich, witzig - doch plötzlich springt sie in eine Rolle. Dann ist sie z.B. das Zimmermädchen, das einem jungen Liebespaar abends ein Zimmer vermietet und die beiden am nächsten Morgen tot im Bett findet. Sie singt «Les amants d`un jour». Ein paar Lieder später bittet sie Gott, ihr den Liebsten zurückzugeben: sechs Monate, drei Monate oder wenigstens einen Monat! Unter diesem Gebet liegen schon die ersten Akkorde und sie singt «Mon dieu». Béatrice Kahl, die mit großer Sensibilität diese stimmungsvollen Akkorde unter die deutschen Übersetzungen der Chansons setzt, entdeckt in den Liedern mal den Swing-Jazz, mal den Bossa-Nova. So entstehen aus altbekannten Chansons neue klangliche Symbiosen und Assoziationen, denn sowohl Wollmann als auch Kahl erzählen über Edith Piaf, aber immer in ihrer eigenen Interpretation.

Elke Wollmann (Gesang):

Seit 2002 gehört Elke Wollmann zum festen Schauspielensemble des Staatstheaters Nürnberg. Sie spielte die Piaf, die Nora, die Medea, Maria Callas in der »Meisterklasse«, Klytaimnestra in der »Orestie«, Elisabeth in »Maria Stuart«, um nur einige ihrer vielen Rollen zu nennen.

Im Jahr 2000 erhielt sie den Fehling-Förderpreis der Stadt Lübeck, als beste Schauspielerin bekam sie 2002 den »Theater-Oskar« der Rheinischen Post. 2008 wurde sie mit dem Nürnberger Theaterpreis ausgezeichnet.

Neben dem Schauspiel gehört ihre Leidenschaft der Musik. Als Sängerin liebt sie den Jazz, das Chanson, Brecht in allen Vertonungen, aber auch Rock, Funk und Pop gehören in ihr Repertoire. Doch immer wieder kehrt sie zurück zu den Liedern von Edith Piaf, die sie so oft auf der Bühne verkörpert hat.

Béatrice Kahl (Klavier):

Die konzertierende Pianistin beschäftigt sich seit vielen Jahren hauptberuflich mit Jazz, Latin-Jazz, Soul- und Popmusik. Neben Auftragseinspielungen für die Thilo Wolf Big Band, John Davis, Melva Houston, Marquess, Joo Kraus und anderen, spielt Sie gern und viel live (u.a. mit Emma Lanford, Max Mutzke, Joan Faulkner, David A. Tobin, Mola Adebisi). Tourneen führten sie u.a. in die USA, Schweiz und Frankreich, wo sie mehrfach mit dem Projekt »NDW meets Jazz« auftrat. Seit 2000 ist Béatrice Kahl als Pianistin, Korrepetitorin und Vertretung des MD für verschiedene Theaterproduktionen am Staatsschauspiel Hannover, Theater für Niedersachsen, Stadttheater Fürth, Thalia Theater in Hamburg sowie für das Staatsschauspiel in Nürnberg tätig.

In ihrer eigenen Band »b.groovy« vereint sie ihre wichtigsten musikalischen Einflüsse von Pop bis Jazz.

TV-Auftritte: u.a. Bayer. Filmpreis 2009, 20 Jahre Thilo Wolf Big Band 2012, Abendschau 2011 & 2013.